

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Straße 7
55116 Mainz

Vorstandsvorsitzende:
Anne Spiegel, Staatsministerin
Ministerium für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten Rheinland-
Pfalz

Geschäftsführer:
Jochen Krebühl

Tel. +49 06131 16-5070
Fax +49 06131 16-5071
kontakt@snu.rlp.de
www.snu.rlp.de

Artenfinder
artenfinder@snu.rlp.de



ArtenFinder-Info April 2021

Sehr geehrte Artenfinderinnen und Artenfinder,

die Saison hat gerade in den vergangenen, warmen Tagen Fahrt aufgenommen – der Frühling bricht sich mit Macht seine Bahnen. Kurz vor Ostern möchten wir Sie noch mit einer aktuellen ArtenFinder-Info versorgen – diesmal nur wenige Seiten lang.

Es gibt einige Neuerungen in dem ArtenFinder-Service-Portal, die Ihnen vielleicht bereits aufgefallen sind und wir haben einige Ankündigungen und Hinweise für Sie.

Mehr darüber lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Wir freuen uns auf einen artenreichen Frühling und auf Ihre zahlreichen Meldungen!

Bleiben Sie gesund und wir wünschen Frohe Ostern!

Ihre

Susanne Müller und Hendrik Geyer

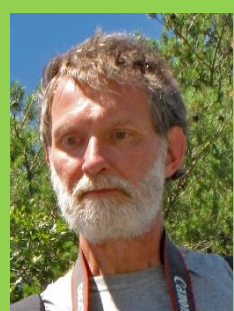
Pflanzenparasitische Kleinpilze

Im POLLICHIA-Kurier wird es zukünftig einiges über pflanzenparasitische Kleinpilze (Phytoparasiten) zu lesen geben. Frau Dr. Julia Kruse wird in der Vereinszeitschrift leicht kenntliche Arten vorstellen und auch dazu aufrufen, diese beim ArtenFinder zu melden. Es handelt sich dabei um Pilze, die auf lebendem Pflanzengewebe vorkommen und sich davon ernähren. Man kennt sie gemeinhin unter Namen wie *Rostpilze*, *Echter Mehltau* oder *Falscher Mehltau*. Die meisten dieser pflanzenparasitischen Kleinpilze sind hochgradig wirtsspezifisch, das heißt sie befallen meist nur eine bestimmte Pflanzenart oder Wirtsgattung. Phytoparasiten haben wichtige regulatorische Funktionen im Gleichgewicht der Ökosysteme, weil sie durch ihren Befall einen Populationsdruck ausüben. Weiterhin gibt es andere Lebewesen, wie z.B. die Pilz-Marienkäfer (z.B. *Psyllobora vigintiduopunctata* und *Halyzia sedecimguttata*), welche sich ausschließlich von Echten Mehltaupilzen ernähren.

Wir haben dafür im Vorfeld alle in Frage kommenden Arten im System aufgenommen, so dass ein reibungsloses Melden möglich wird. Die jeweilige Wirtspflanze des gemeldeten Kleinpilzes kann entsprechend im Kommentarfeld angegeben werden, da sie für die korrekte Bestimmung durch die prüfende Person wichtig ist.

Am 18. September (Samstag, 9 bis 17 Uhr) wird Frau Kruse im Rahmen der POLLICHIA ArtenKenner-Seminare auch einen entsprechenden Kurs anbieten. Es geht dabei um die Vermittlung von Grundlagen der Kleinpilzbestimmung. Der Kurs findet im Haus der Artenvielfalt in Neustadt/Weinstr. statt. Anmeldung unter: artenkenner@pollichia.de, siehe auch <https://www.pollichia.de/index.php/artenkennerseminare>

In eigener Sache | Weitere Vorstellung der Expertinnen und Experten



Jürgen Hensle arbeitet im Außendienst für eine Brauerei und befasst sich seit frühester Jugend mit Schmetterlingen, insbesondere Tagfaltern. Seit über 20 Jahren schreibt er den Tagfalter-Jahresbericht für die Deutsche Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen und kam über diese Tätigkeit auch zum ArtenFinder. Er ist Gründungs- und Vorstandsmitglied von Lepiforum e. V. und arbeitete u. a. am Verbreitungsatlas der Tagfalter und Widderchen Deutschlands mit. Für den ArtenFinder gibt er Arten der Gattung Pieris, die zu den Weißlingen gehören, frei.

Seminarangebote vom ArtenFinder

Orchideen und Frühblüher:

Am Samstag, den 24. April laden wir zu einem Seminar mit dem Titel „Orchideen und Frühblüher im Hunsrück“ ein. Dabei unterstützt uns der [Arbeitskreis heimischer Orchideen RLP/Saarland](#) sowie das [Bänder des Lebens im Hunsrück-Projekt der SNU](#). Der Seminartag wird aktuell als eine Hybridveranstaltung (vor Ort in Morbach mit online Zuschaltoption) geplant. Die dazugehörige Exkursion findet am 8. Mai statt, sollte das Wetter zu schlecht sein, ist der 15. Mai als Ausweichtermin eingeplant.

Sie können sich ab jetzt gerne anmelden. Leider ist die Teilnehmerzahl vor Ort durch Corona stark begrenzt, es sind nur zehn Plätze verfügbar. Die Teilnehmerplätze vor Ort werden an die Anmeldungen vergeben, welche zuerst bei uns eingehen. Die online-Veranstaltung wird über die Konferenz-Plattform Webex stattfinden. Zugangsdaten erhalten Sie vor der Veranstaltung via Email. Wenn Sie sich anmelden möchten, schicken Sie uns bitte das Anmeldeformular zu, welches Sie hier finden: <https://artenfinder.rlp.de/node/184>

Ehrenamtliche Feldhamsterbotschafter*innen gesucht!

Die Stiftung Natur und Umwelt bietet im Rahmen des Projektes Feldhamsterland die Ausbildung zum/zur Feldhamsterbotschafter*in an. Im ersten Durchgang 2021/22 sollen zehn Botschafter*innen ausgebildet werden.

Als Ansprechpartner*innen für Feldhamsterschutz vor Ort tragen die ehrenamtlichen Feldhamsterbotschafter*innen maßgeblich zum Schutz des Feldhamsters bei, indem sie selbstständig Feldhamsterbaukartierungen mit freiwilligen Helfer*innen organisieren sowie die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren. Um gut auf ihre Aufgabe im Feldhamsterschutz vorbereitet zu sein, absolvieren die zukünftigen Feldhamsterbotschafter*innen im Jahresverlauf sieben Module, die sowohl Themen zum Feldhamster allgemein als auch zu konkreten Schutzmaßnahmen betreffen. Die Ausbildung findet in Mainz statt. Start ist April 2021

Voraussetzungen: Interesse am praktischen Feldhamsterschutz, zeitliche Flexibilität, Fähigkeit der Selbstorganisation, Spaß an der Vermittlung von Wissen und Kommunikation, Wetterbeständigkeit und eine gute körperliche Kondition, denn es werden bei den Kartierungen einige Kilometer zu Fuß zurückgelegt. Des Weiteren ist ein Grundverständnis für ökologische Zusammenhänge von Vorteil. Ein Auto für die Anreise ist gut, aber nicht Voraussetzung. Wer Lust hat aktiv und nachhaltig Feldhamster zu retten und zu schützen, meldet sich bis zum 04.04.2021 unter feldhamster@snu.rlp.de (Betreff Feldhamsterbotschafter*in) oder telefonisch

unter 06131/16-5067 oder -5078 für nähere Informationen oder schickt direkt ein kurzes Motivationsschreiben mit Angabe der Kontaktdaten!

Eine ausführliche Beschreibung der Tätigkeit als ehrenamtlichen Feldhamsterbotschafter*innen finden Sie hier: <https://snu.rlp.de/de/projekte/feldhamster/ehrenamt/>

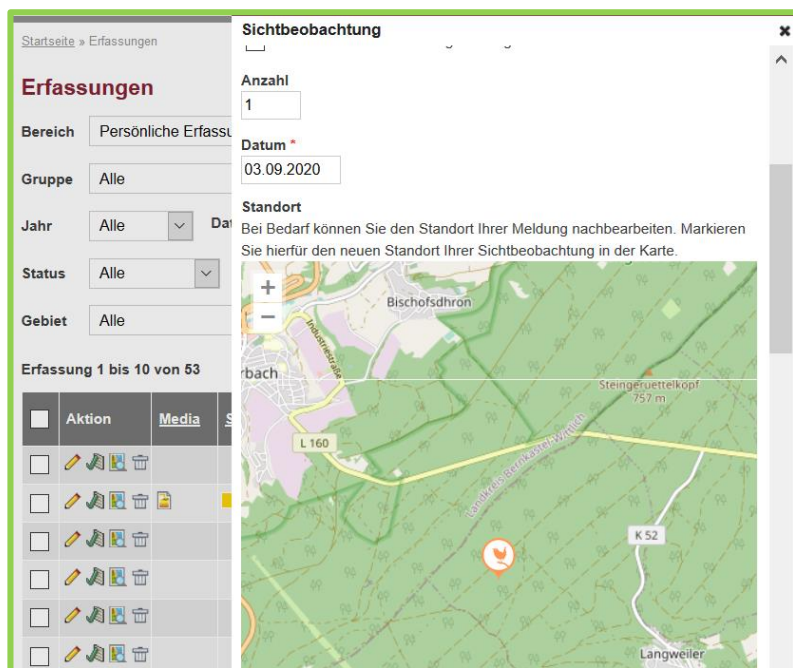
ArtenFinder-Beiträge auf der SNU-Webseite

Da die aktuelle Webseite des ArtenFinders bis zu Ihrer Überarbeitung im Spätsommer leider noch etwas statisch anmutet, haben wir die Beiträge der SNU-FÖJlerin Mia Behrensmeyer auf der Stiftungs-Homepage eingestellt. Hier gibt es Exkursionsberichte, Hinweise zu besonderen Meldungen und Projekte, die den ArtenFinder, die Stiftungsarbeit und andere Disziplinen miteinander verknüpfen. Ein Blick lohnt sich! Schauen Sie mal unter <https://snu.rlp.de/de/projekte/artenfinder/> vorbei.

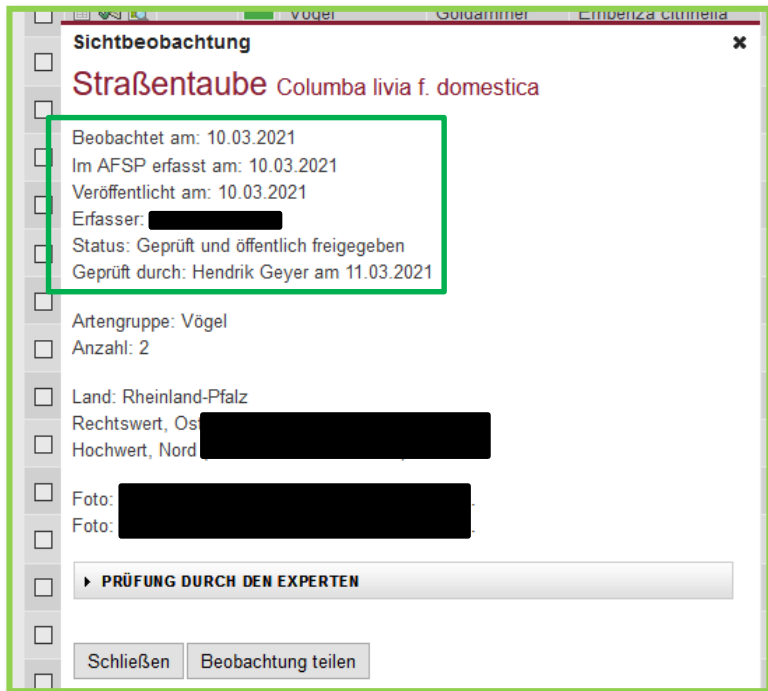
Neuerungen im ArtenFinder

Bestimmt ist dem ein oder anderen von Ihnen bereits aufgefallen, dass es wieder ein paar Neuerungen im ArtenFinder-Service-Portal Portal (AFSP) gibt. Diese werden im Folgenden kurz vorgestellt.

Standort nachbearbeiten: Es ist nun möglich den Standort seiner Meldungen im *Persönlichen Bereich* nachzubearbeiten. Dies war zuvor nur durch Löschen der Meldung und erneutes Einstellen möglich.



Meldungs-Nachverfolgung: In den Detaildaten einer Meldung wurden mehr Daten hinterlegt so sieht man nun, wann die Beobachtet erfolgte, wann die Meldung im AFSP eingetragen wurde und wann diese veröffentlicht wurde. Weiterhin sieht man durch wen die Meldung geprüft und falls eine erneute Prüfung notwendig war durch wen diese erfolgte. So lässt sich der Weg den eine Meldung zurücklegt besser nachvollziehen.



Weitere Neuerungen in der App folgen nach Ostern und werden in der nächsten ArtenFinder-Info vorgestellt.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und Anmerkungen!
Schreiben Sie uns gerne unter artenfinder@snu.rlp.de